



Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden
ein frohes und gesundes neues Jahr.

Der Vorstand



Wir trauern um unser Mitglied
WOLFGAG WESCHE



Jahresbeiträge
Heide Steinmann

Die Jahresbeiträge für 2021 sind im Januar fällig. Auch für 2020 stehen noch einige Beiträge aus. Bitte überweisen Sie Ihren Mitgliedsbeitrag auf unser Konto
IBAN DE 47 250 500 000 001 587 138.



Zur Versammlungssituation
Birgit Sonnek

Laut Niedersächsischer Corona-Verordnung, Stand 12.12.2020, dürfen sich weiterhin 50 Personen versammeln, wenn die Abstände eingehalten werden.

Aber: Der Vorsitzende des SoVD, Reiner Knoll, schreibt zum Stadtpark: "Sehr geehrte Frau Sonnek, zu Ihrer Anfrage kann ich zur Zeit folgende Auskunft geben. Es sind bis zu 10 Personen gestattet, unter Berücksichtigung der Corona-Schutzmassnahmen." Daran müssen wir uns leider halten.

Privat gestattet die neue Corona-Verordnung zu den drei Feiertagen **vier** über den eigenen Hausstand hinausgehende Personen (also **sechs**), ungeachtet der Zahl der Familien, und Kinder bis zu 14 Jahren.



Einladung zur Jahreshauptversammlung
Mi. 24. Feb. 15:00 Uhr im Stadtpark
Stefan Nagel

- 1 Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bericht des Vorstandes

4. Bericht der Schatzmeisterin
5. Aussprache über diese beiden Berichte
6. Bericht des Kassenprüfers
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahl eines Wahlleiters
9. a) Wahl des/der 2. Vorsitzenden
b) Wahl eines Beirates
c) Wahl eines Beirates
d) Wahl eines Beirates
e) Wahl eines Kassenprüfers/einer Kassenprüferin
10. Bericht der Veranstaltungsleiter/innen
11. Anträge
12. Verschiedenes

Vorschläge zu Top 9 und Top 11 müssen dem 1. Vorsitzenden bis zum 5.1.21 vorliegen. Wir bitten um rege Beteiligung!



Wirtschafts-Einmaleins
Wolfgang Jentsch

Ein in vielerlei Hinsicht bemerkenswertes Jahr 2020 liegt hinter uns. Nicht nur weltpolitische Ereignisse und zahlreiche Gedenktage, sondern besonders eine unerwartete Pandemie prägte diese Jahr. Aufgrund div. coronabedingter Einschränkungen, Verordnungen und Regeln mussten viele unserer Veranstaltungen abgesagt werden. Es konnten auch nur noch im Januar und Februar Betriebsbesichtigungen stattfinden.

Mit der Corona- Situation wurde uns jedoch ungewollt eine beachtliche Wortschatzerweiterung seitens der Virologen, Epidemiologen, Infektiologen und Politikern beschert. Bezeichnungen wie Reproduktionszahl, 7-Tage-Inzidenzwert, Lockdown, Shutdown, Kontaktbeschränkungen, Infektionskurve, Superspreader-Ereignisse, Maskenpflicht, usw. wurden zum Inhalt der täglichen Informationen.

Zur Entspannung sollten wir uns an die vergangenen glücklichen Zeiten und Begebenheiten erinnern. Dazu beitragen möchte ich im Rahmen des Wirtschafts-Einmaleins mit einer Selektion aus mehr als 100 Besichtigungen der vergangenen Jahre:



- 2010 Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung
- 2011 VW-Salzgitter Motorenfertigung
- 2012 Schokoland, Peine

2013 Arubis Kupferherstellung, Hamburg
 2014 Helmholtz -Zentrum für Infektionsforschung
 2015 Lebensmittelüberwachungs-Institut Nehrung
 2016 Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit
 2017 Brauerei Wittingen
 2018 fabmaker GmbH im Technologiepark
 2019 Netzlink Informationstechnik im IT- Campus

Leider ist nicht abzusehen, ab wann wir wieder von „normalen Zeiten“ ausgehen können. Trotzdem bleibt die Hoffnung bestehen, dass es mir zum Frühjahr gelingt, für die Interessenten des Wirtschafts-Einmaleins wieder erlebnisreiche Besichtigungen anbieten zu können.

Möge die Aristoteles Erkenntnis: „Wir können den Wind nicht ändern, aber wir können die Segel richtig setzen“ den Experten bei der Pandemie Bekämpfung zum Erfolg verhelfen.

*

Eingesandt von Aribert Marohn:

Endlich! Am 17. November 2020 erschien eine seit Jahrhunderten fällige Abrechnung mit meinem Intimfeind Augustinus (13. November 354 geb., verstorben am 28. August 430). Durch seine verdammungswürdige Belastung der Frau als Ursache einer sog. Erbsünde hat er das seit dem 27. Februar 380 zur Staatsreligion avancierte Christentum für alle Zeiten in seinem Wesenskern beschädigt. Bis zum heutigen Tag. Auch der Augustiner-mönch Luther korrigierte dieses Defizit mitnichten. Im Gegenteil. Zwei berühmte Wissenschaftler erheben Anklage durch Fakten.

Die Wahrheit über Eva

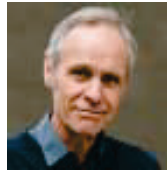
Erfindung der Ungleichheit von Frauen und Männern

Wer hat Angst vor der "Evaluation"? So klug und engagiert heute über Diskriminierung debattiert wird, fällt auf, dass eine der wichtigsten Fragen ausgeklammert wird: Wie konnte es überhaupt dazu kommen, dass Frauen um Gleichberechtigung kämpfen müssen?

Zweitausend Jahre lang lieferte die Bibel die Antwort: Weil Eva eher der Schlange als Gott vertraute, müssen all ihre Nachfahrinnen den Männern untertan sein. Auch die Biologie schob lange den Frauen die Schuld zu: Sie seien nun mal das schwache Geschlecht. Kein Wunder, dass sich ein Eva-Tabu etablierte und seither die Evolution gemieden wird. Es könnte ja sein, dass etwas an der herrschenden Ungerechtigkeit «natürlich» wäre.

Von wegen! Die Wahrheit über Eva, über die biblische wie die biologische, zeigt: Ohne die Frauen ist der Erfolg unserer Spezies nicht zu verstehen. Und ihre Unterdrückung war alles andere als Normalität. Die solidarische, wenn auch immer delikate Beziehung der Ge-

schlechter ist unser evolutionäres Erfolgsgeheimnis.



Carel van Schaik (Anthropologe) und **Kai Michel** (Historiker) nehmen in ihrem neuen Buch zwei Millionen Jahre Menschheitsgeschichte in den Blick. Sie zeigen, wie sich die Beziehung von Frauen und Männern entwickelte und was sie massiv ins Ungleichgewicht brachte. Neue Einsichten aus Evolutionsbiologie und Genetik, Archäologie, Ethnologie und Religionswissenschaft erhellen den komplexen Prozess, der die Frauen ins Leid stürzte, aber auch den Männern nicht gut tat.



Die Erfolgsautoren studieren das Verhalten unserer Primaten-Verwandtschaft, inspizieren phantastische Steinzeitheiligtümer und durchforsten **die Bibel**. Sie zeigen, warum Treue eine männliche Erfindung ist und wieso Sexualität verteufelt wurde. Sie enthüllen, was bis heute Ehe, Familie und die Sphären der Macht kontaminiert. Die Wahrheit über Eva kann helfen, die Misere der Geschlechter endlich zu beenden.

«Ein unglaublich aktuelles Buch, das tiefe Einblicke in die Rolle bietet, welche **die Religion** bei der Aufrechterhaltung traditioneller Geschlechterrollen und Machtstrukturen spielt». Sarah Blaffer Hrdy, Anthropologin und Autorin von «Mutter Natur: Die weibliche Seite der Evolution». «Ein großes und großartiges Buch - voll überraschender, faszinierender, wichtiger und zum Nachdenken anregender Gedanken». Jared Diamond, Pulitzer-Preisträger.

*

Corona - Angst oder Vernunft?

Birgit Sonnek

So müsste eigentlich eine **aussagefähige** Statistik aussehen: Bundesweit seit Beginn der Pandemie, Stand 19.12.2020 (Robert-Koch-Institut).

Infizierte: 1.471.238 Menschen

Genesene: 1.085.500 Menschen

Aktive Fälle: 385.738 (Differenz zwischen Infizierten und Genesenen)

Todesfälle im Zusammenhang mit Corona: 25.640

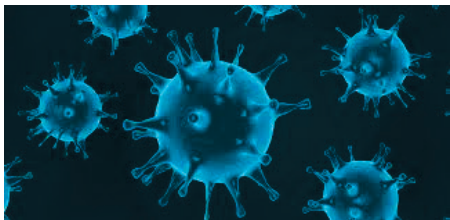
Todesfälle insgesamt: (2019) ca. 940.000 Menschen. Die häufigsten Ursachen waren Herz-Kreislauf-Erkrankungen (ca. 330.000) und Krebs (ca. 230.000)

Selbstmordrate: (2019) ca. 9.000 Menschen

Klartext: Jährlich stirbt ca. eine Million Menschen in Deutschland, meistens an Herzinfarkt oder Krebs. Im Zusammenhang mit Corona sind es bisher ca. 2,5 %.

In den Verlaufskurven verläuft die Zahl der Infizierten ganz oben, die Zahl der Genesenen etwas niedriger, die Zahl der tatsächlich Erkrankten ganz unten, die Zahl der Todesfälle ist nicht darstellbar, weil zu gering.

In den Medien wird die Zahl der Genesenen stets unterschlagen, so dass die Zahl der Infizierten **mehr als viermal so hoch** erscheint. Auch die Zahl der Sterbefälle müsste relativiert werden: Es sind 2,5 Prozent, nicht mehr, aber auch nicht weniger.



Die Fernsehsender erschrecken uns täglich mit absoluten Zahlen von Infizierten und Gestorbenen. Sie präsentieren uns ausschließlich Befürworter der Maßnahmen. Falls Kritiker zu Wort kommen, sind sie irgendwie bescheuert oder von der AfD.

Sie werden diffamiert als Coronaleugner, Verschwörungstheoretiker oder Rechtsradikale. Das rechtfertigt dann auch die Bekämpfung dieser „Querdenker“ mit Wasserwerfern. Inzwischen befasst sich der Verfassungsschutz mit ihnen, so dass auf der Basis der „Staatsgefährdung“ Demonstrationen verboten werden können.

Was sagt eigentlich die ausländische Presse dazu? Warum schützt die Polizei friedliche Demonstranten nicht vor rechtsradikalen Randalierern? Was passiert mit unserer Demokratie? Missachten wir inzwischen auch die Menschenrechte?

Warum sind die Medien so erpicht auf Horror-Darstellungen? Sollen wir nur noch ängstlich zu Hause bleiben und fernsehen? Gesteigerte Einschaltquoten führen natürlich zu gesteigerten Werbeeinnahmen. Wollen jetzt auch die Öffentlich-Rechtlichen davon profitieren? Bei 41 Millionen Haushalten bringt die Erhöhung von 85 Cent ca. 35 Millionen Euro Mehreinnahmen im Jahr.

Das Virus heißt **Angst**. Sie lähmt bekanntlich unser Denken. Andere empfinden ohnmächtige Wut gegenüber der geballten Staatsgewalt. Eine Umfrage von RTL ergab: 55 Prozent hielten die Maßnahmen der Regierung ab November für richtig und angemessen. 45 Prozent hielten sie für überzogen und falsch.

Die Konsequenzen sind bekannt: Existenz-Vernichtungen, Einsamkeit, Depression, geistige Verödung, unbehandelte Krebs- und Herzpatienten mit Todesfolgen, erneutes Verhungern in der dritten Welt.

Man hat sich für die Wirtschaft und gegen den Geist entschieden. Die Kultur liegt am Boden, aber auch das

wird nur unter dem wirtschaftlichen Faktor thematisiert (den Kulturschaffenden wird **finanziell** geholfen). Kunst ist Freizeitspaß und die Menge kulturhungriger Bürger hat keine Lobby ...

Weiter im Text: www.kolleg88.de, Forum. Was sagen Sie zu diesem Diskussionsbeitrag? Schreiben Sie uns.

✱

Eingesandt von Heide Steinmann (Quelle unbekannt):

Hoffungslicht

Das Leben bremst zum zweiten Mal, die Konsequenzen sind fatal, doch bringt es nichts wie wild zu fluchen, bei irgendwem die Schuld zu suchen, denn solch wütendes Verhalten wird die Menschheit weiter spalten, wird die Menschheit weiter plagen an diesen wahrhaft dunklen Tagen.

Viel zu viel steht auf dem Spiel, Zusammenhalt, das wär ein Ziel. Nicht jeder hat die gleiche Sicht, nein, das müssen wir auch nicht. Die Lage ist brisant wie selten, trotzdem sollten Werte gelten und wir uns nicht die Schuld zuweisen, es hilft nicht, wenn wir uns zerreißten, keiner hat so weit gedacht, wir haben alle das gemacht, was richtig schien und nötig war, es prägte jeden dieses Jahr.

Für alle, die es hart getroffen, lasst uns beten, lasst uns hoffen, dass diese Tage schnell vergehen und wir in bessere Zeiten sehen. Ich persönlich glaube dran, dass man zusammen stark sein kann. Für Wandel, Heilung, Zuversicht zünd' mit mir an ein Hoffungslicht.

✱

Eingesandt von Gabriele Canstein:

Neujahrslied

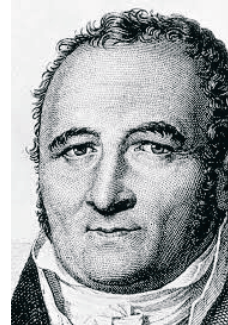
Johann Peter Hebel (1760-1826)

Mit der Freude zieht der Schmerz traulich durch die Zeiten. Schwere Stürme, milde Weste, bange Sorgen, frohe Feste wandeln sich zu Zeiten.

Und wo eine Träne fällt, blüht auch eine Rose. Schon gemischt, noch eh' wir's bitten, ist für Throne und für Hütten Schmerz und Lust im Lose.

War's nicht so im alten Jahr? Wird's im neuen enden? Sonnen wallen auf und nieder, Wolken gehn und kommen wieder und kein Mensch wird's wenden.

Gebe denn, der über uns wägt mit rechter Waage, jedem Sinn für seine Freuden, jedem Mut für seine Leiden in die neuen Tage, jedem auf dem Lebenspfad einen Freund zur Seite, ein zufriedenes Gemüte und zu stiller Herzengüte Hoffnung ins Geleite!



VERANSTALTUNGEN

(unter Vorbehalt, bitte beachten Sie unsere Internetseite)

Mi, 6. Jan. 15:00 Uhr **Philosophischer Lesekreis** im Stadtpark. Wir lesen GFW Hegel: Phänomenologie des Geistes. Zu Gast: Dr. Helmut Blöbbaum. Er hat sich bereit erklärt, ab Januar 2021 unseren Kurs zu begleiten. An jedem 1. Mittwoch im Monat will er im Stadtpark dabei sein, gemeinsam mit uns Hegels "Phänomenologie des Geistes" lesen und die philosophischen Zusammenhänge erläutern. Dr. Blöbbaum ist promovierter Philosoph und Hegelianer, so dass wir von dieser neuen Regelung sicher stark profitieren können.

Do, 7. Jan. 11:00 Uhr **Ästhetik** im Stadtpark. Jahrhundertkünstler in der Begegnung: Paul Klee trifft Pablo Picasso. Moderation: Prof. Dr. Jochen Hinz.

Do, 14. Jan. 11:00 Uhr **Brunch im Landhaus Seela**, Messeweg. Da unser Herbstfest im November wegen der Pandemie abgesagt werden musste, wollen wir versuchen, es im Januar nachzuholen. Heide Steinmann-

Fr, 15. Jan. 15:00 Uhr **Sternstunden der Geschichte** in der Ottenroder Straße. Moderation: Prof. Dr. Gerhard Schildt. Er bringt den Abguss eines kleinen griechischen Reliefs mit und möchte mit den Anwesenden darüber nachdenken, was der Sinn dieses Reliefs ist. Es ist relativ bekannt. In der Wissenschaft trägt es die Bezeichnung der "Sinnenden Athene". Aber worüber sinnt sie? Und wer hat dieses Relief in Auftrag gegeben? Es gibt eine Reihe von Theorien, aber Prof. Schildt hat seine eigene Vorstellung

Mo, 18. Jan. 15:00 Uhr **Philosophischer Lesekreis** im Stadtpark. Wir lesen GFW Hegel: Phänomenologie des Geistes.

Mi, 27. Jan. 10:30 Uhr **Philosophie: Geist und Natur** im Stadtpark. Moderation: Dr. Helmut Blöbbaum. Prozess und Tod des Sokrates. Um das Bild der sokratischen Philosophie zu vollenden, gehören die Anklage gegen ihn, seine Verteidigung, der Verlauf des Prozesses und die Umstände, die schließlich zu seinem Tod führten, dazu. Die Umstände und Gegebenheiten dieses Prozesses und das Urteil zum Tode werden von Hegel „tragisch“ genannt. Inwieweit der Begriff des *Tragischen* hier trägt oder auch nicht, soll u.a. Gegenstand des Vortrags sein.

VORSCHAU

20. bis 27. Juni: Unsere **Jahresreise nach Krakau**. Der gesamte Ablauf der Busreise bleibt so, wie ursprünglich für das Jahr 2020 geplant. Weitere Informationen folgen.

Redaktion: Birgit Sonnek. Fotos: Wolfgang Jentsch, Aribert Marohn, Wikipedia.

Regelmäßige Kurse und Veranstaltungen

- **wöchentlich** -

ENGLISCH

BS Süd-West
Di 9:30 Uhr

Weststadt
Di 10:00 Uhr

Ölper
Mi 9:30 Uhr

Irmgard Gahl - Alte Schule Rüningen
Thiedestraße 19

Gudrun Gerke - AWO
Lichtenberger Straße 24

Irmgard Gahl - Gemeindehaus
Kirchbergstraße 2

- **vierzehntäglich** -

PSYCHOLOG. GESPRÄCHSKREIS

Prof. Dr. Wolfgang Kinkel

PHILOSOPHISCHER LESEKREIS

Hartmut Kawlath

FREIES MALEN

Bianca Höltje

ENGLISH CONVERSATION GROUP

Hubert Josephowski

FREMDWÖRTER in der Zeitung

Sigrid Oehrling

- **monatlich** -

KULTUR-FRÜHSTÜCK

Stefan Nagel

PHILOSOPHIE: GEIST und NATUR

Dr. Helmut Blöbbaum

STERNSTUNDEN DER GESCHICHTE

Prof. Dr. Gerhard Schildt

ÄSTHETIK

Prof. Dr. Jochen Hinz

WIRTSCHAFTS-EINMALEINS

Wolfgang Jentsch

LITERATUR-KREIS

Eva-Maria Dennhardt

KULTOUR und REISEN

Heide Steinmann

KUNST UND KÜNSTLER

Eva Hilderts

KOLLEG 88 e.V. (www.kolleg88.de)

1. VORSITZENDER

Stefan NAGEL, Tel. 05306-5384
Breslaustr. 27, 38162 Cremlingen
Email st.nagel@gmx.net

2. VORSITZENDE

Eva HILDERTS, Tel. 05363 - 30256
Vor dem Felde 17, 38448 Wolfsburg
Email eva.hilderts@gmail.com

SCHATZMEISTERIN

Heide STEINMANN, Tel. 05306-4241
Karlsbadweg 2, 38162 Cremlingen
Email h.steinmann@gmx.net

SCHRIFTFÜHRERIN

Birgit SONNEK, Tel. 05304-3273
Rosengarten 3, 38533 Vordorf
Email big.sonnek@gmx.de
(www.schlüsseltexte-geist-und-gehirn.de)

INTERNET

Gerd SONNEK, Tel. 05304 - 3273
Email gerd.sonnek@gmx.de

TECHNIK

Reiner HAAKE Tel. 0177 2 50 77 00
Email r.haake@o2online.de

BANKKONTO

IBAN: DE47 250 500 000 001 587 138